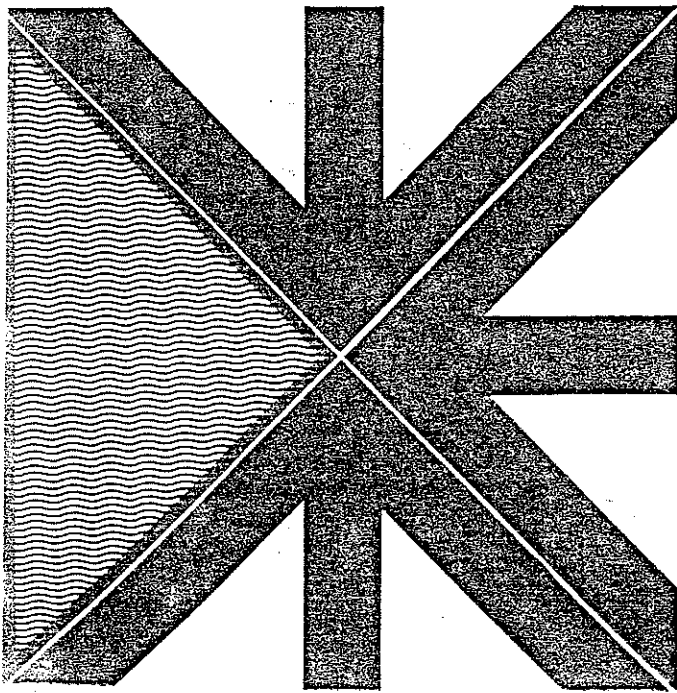


Design: Dieter Groß



## Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht

Aufenthalt – Niederlassung – Einbürgerung  
Stufen rechtlicher Integration

4./5. Dezember 1986  
Stuttgart-Hohenheim

Tagung in Zusammenarbeit mit: Bundesarbeits-  
gemeinschaft der Immigrantenvereine (BAGIV),  
Caritasverband für Württemberg, DGB-Landesbezirk  
Baden-Württemberg, Diakonisches Werk Württemberg

 **AKADEMIE DER DIÖZESE  
ROTTENBURG-STUTT GART**

### Vorwort

Die ausländerpolitische Diskussion um die Frage, ob die Bundesrepublik sich für die angeworbenen ausländischen Arbeitskräfte und deren Familien als Einwanderungsland versteht oder nicht, ist durch die Wirklichkeit weitgehend beantwortet: Zwei Drittel aller Ausländer leben schon länger als 10 Jahre hier, und ein ebenso hoher Prozentsatz der ausländischen Kinder sind bereits hier geboren. Die niedrige Geburtenrate der deutschen Bevölkerung und die daraus resultierende demographische Entwicklung verschärft die Frage nach der künftigen Rolle der hier aufwachsenden Ausländer:

Welchen Status will unsere Gesellschaft denjenigen Ausländern zuweisen, die für längere Zeit in diesem Land leben werden? Integrationszusagen und -erwartungen von staatlicher Seite stehen in einem Spannungsverhältnis zur ausländerrechtlichen Wirklichkeit. Vielfach wird Einbürgerung mit der Konsequenz eines Aufgebens bisheriger Loyalitäten als Alternative proklamiert. Die äußerst geringe Akzeptanz dieses Angebots signalisiert, daß die Erwartungen der Betroffenen offensichtlich in andere Richtungen gehen.

Deshalb müssen darüber hinaus andere Lösungen diskutiert werden: verstärkte Gewährung und Inanspruchnahme der aufenthaltsrechtlichen Verfestigung, Möglichkeiten auf der Ebene des EG-Rechts, v. a. aber Konzepte eines Niederlassungsrechts oder einer Doppelstaatsangehörigkeit mit aktivem und ruhendem Teil.

Dazu laden wir Sie nach Stuttgart-Hohenheim herzlich ein.

## Tagungsleitung

Klaus Barwig, Stuttgart  
Klaus Lörcher, Stuttgart  
Christoph Schumacher, Stuttgart

### Donnerstag, 4. Dezember 1986

- 10.00 Uhr **Aufenthaltserlaubnisrecht**  
(unter besonderer Berücksichtigung des Aufenthaltsgesetzes/EWG)  
Kurze Darstellung des Ist-Standes  
Kritik an bestehenden Unzulänglichkeiten  
Verbesserungsvorschläge  
Konstantinos Dimakopoulos, Rechtsanwalt, Berlin/Athen
- 11.30 Uhr **Niederlassungsrecht**  
Sachverhalt und Gesetzesentwürfe, Europäischer Kontext,  
internationaler Vergleich  
Politische Zielsetzungen  
Muzzaffer Tolali, Ausländerreferent der Grünen, Bonn  
Juristische Bewertungen  
Fritz Franz, Vors. Richter a. D., Coburg
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Statement: Kritische Würdigung  
Barbara John, Ausländerbeauftragte, Berlin  
Diskussion
- 15.00 Uhr Kaffee
- 16.00 Uhr **Einbürgerung**  
Staatsangehörigkeitsrecht – Rechtliche Grundlagen –  
Rechtsprechung  
Hans Dieter Rauscher, Verwaltungsrichter, Stuttgart
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Soziologische Gesichtspunkte  
Die Folge-Generation in Migrationsprozessen  
Prof. Dr. Friedrich Heckmann, Nürnberg/Hamburg

### Freitag, 5. Dezember 1986

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.30 Uhr Aktuelle Unzulänglichkeiten auf dem Hintergrund von Migration  
Bertold Huber, Richter, Frankfurt

- 10.00 Uhr **Doppelstaatsangehörigkeit mit aktivem und ruhendem Teil – eine Perspektive?**  
 – Zielsetzungen  
 Hartmut Reichow, Büro der Bundesbeauftragten für Ausländerfragen, Bonn  
 – Interessenlagen  
 Mitglied der BAGIV  
 – Erfahrungen  
 Hans Rau, Max-Planck-Institut, Hamburg
- 11.00 Uhr Lösungsansätze?  
 – Gesetzesentwurf Hessen  
 – Gesetzesantrag Nordrhein-Westfalen/Saarland/Bremen  
 Dr. Klaus-Martin Groth, ehem. Verwaltungsrichter, Wiesbaden
- 12.30 Uhr Mittagessen mit Kaffee
- 14.00 Uhr Doppelstaatsangehörigkeit – ein gangbarer Weg?  
 Rechtliche und politische Hemmnisse – Völkerrechtliche Aspekte  
 Prof. Dr. Manfred Zuleeg, Frankfurt
- 16.00 Uhr Zusammenfassung der Tagungsergebnisse  
 Fritz Franz, Coburg

## Tagungskosten

Verpflegung	DM 35,-
Übernachtung im EZ	DM 15,-
Übernachtung im DZ	DM 10,-
Tagungsbeitrag	DM 30,-

## Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,  
 Im Schellenkönig 61, 7000 Stuttgart 1,  
 Telefon (07 11) 24 74 61.

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir nur schriftlich auf beiliegender Meldekarte bis zum 29. November 1986.

## Tagungshaus und Anreise

Katholische Akademie Stuttgart-Hohenheim,  
 Paracelsusstraße 91, 7000 Stuttgart 70,  
 Telefon (07 11) 45 31 93.

Das Haus der Akademie liegt am Hohenheimer Park. Von Stuttgart aus erreichbar mit den Omnibussen 73, 74, 75, 76 ab Omnibusbahnhof (beim Hauptbahnhof) bis Plieningen Garbe. Mit der S-Bahn bis Vaihingen oder Straßenbahn 6 bis Möhringen, dann Straßenbahn 3 bis Plieningen Endstation.

Autofahrer, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt »Flughafen« und fahren durch den Ortsteil Stuttgart-Plieningen zum Tagungshaus.

Es stehen nur wenige Parkplätze vor dem Akademiegebäude zur Verfügung. Parkmöglichkeiten auf den Parkplätzen in Richtung Universität Hohenheim.